

Verkehrspolitischer Rundgang am 4.06.2015

Themen

Lfd. Nr.	Ort	Was
1	Kreisverkehr Heidhorst	<p>Pflanzenwuchs behindert die Sicht auf die Fußgängerüberwege. Herannahende Kinder sind nahezu nicht zu sehen! (Siehe Fotos)</p> <p><i>Die Grünabteilung wurde bereits vorab von Herrn Düker informiert, es wird versucht, die erforderlichen Arbeiten zeitlich vorzuziehen.</i></p>
2	Kreisverkehr Heidhorst Bockhorster Weg	<p>Kurzzeit-Parkflächen für Eltern, die Kinder in die Kita, in die Schule bringen. Permanent wird die Feuerwehrezufahrt zur Kita versperrt. Idee: Grünstreifen im Kreisverkehr (Kita-Seite) zur Haltefläche umbauen.</p> <p><i>Auf dem Grünstreifen am Kreisel dürfen keine Parkplätze gebaut werden. Es sollte versucht werden, die Eltern auf den Parkplatz hinter dem Bürgerhaus zu verweisen.</i></p>
3	Heidhorst	<p>In der Straße Heidhorst den Bereich zwischen Ausfahrt Nahversorgungszentrum bis hinter den Kreisverkehr (hinter dem Parkplatz Bürgerhaus) zu einer 30er Zone umwandeln. Der Kreisverkehr dient leider nicht dazu das Tempo der Fahrzeuge zu drosseln. Zum Teil wird ungebremst durchgefahren! Gerade für die Schüler der Grundschule, die Kindergartenkinder der Kita und die älteren Menschen der AWO-Wohnanlage ein hohes Risiko. Die Straße Heidhorst wird in der Nachbarschaft auch schon Oststeinbeker Autobahn genannt. Sie wird bei Stau auf der A1 sehr häufig als Ausweichstrecke verwendet. Zudem würde die Ausfahrt vom Gelände des Netto-Parkplatzes erleichtert, da hier schnell herankommende Fahrzeuge erst sehr spät erkannt werden.</p> <p><i>Es wird eine entsprechende Anfrage geben.</i></p>
4	Bockhorster Weg	<p>Container für Altpapier und Glas stellen immer wieder durch herumliegende Glassplitter eine Gefahr für die Kinder aus der Schule und der Kita dar. Gleichzeitig ist dieser Bereich durch herumfliegendes Papier und durch Pappe extrem häufig verschmutzt. Die Fläche neben den Containern wird des Öfteren auch für Sperrmüllentsorgung genutzt.</p> <p><i>Die Vermüllung der Sammelplätze ist ein weit verbreitetes Problem. Es besteht die Möglichkeit, die Müllhotline der Stadt anzurufen. Geeignete andere Aufstellplätze sind im Dorfanger nicht vorhanden.</i></p>
5	Auf dem Langstücken	<p>Hier ständig falsch abgestellte Fahrzeuge. Siehe hierzu das Schreiben von Frau R.</p> <p><i>Die unhaltbaren Zustände wurden besichtigt. Für die Strukturellen Parkprobleme im Dorfanger gibt es keine Lösung. Es wird Kontrollfahrten von Polizei und Feuerwehr geben.</i></p>

6	Durchgang zum Boberger Drift	<p>Schlechte Beleuchtung sorgt dafür, dass man vom Boberger Drift hinunter zur Anbindung an die Bockhorster Höhe und Auf dem Langstücken nahezu in ein "dunkles Loch" läuft. Speziell in den Wintermonaten lassen hier Eltern Ihre Kinder sehr ungern allein durchgehen.</p> <p><i>Bei der zuständigen Stelle wird gefragt, ob eine zusätzliche Laterne aufgestellt werden kann.</i></p>
7	Reinbeker Redder / Am Blumenhof	<p>Die Einfahrt vom "Reinbeker Redder" in das Neubaugebiet "Am Blumenhof" und die Abbiegemöglichkeiten in den "Reinbeker Redder" stellen ein erhöhtes Sicherheitsrisiko dar. Siehe dazu das Schreiben von Jens Breitsprecher.</p> <p><i>Es wird geprüft, ob eine Sichtachse in der Böschung hergestellt werden kann. Eine Geschwindigkeitsbegrenzung auf dem Reinbeker Redder ist aufgrund der Verkehrsdichte nicht möglich. Spiegel werden durch die Stadt nicht mehr aufgestellt, da sie nicht entsprechend gewartet werden können und daher nicht zur Sicherheit beitragen würden.</i></p>
8	Reinbeker Redder	<p>Risiko Fußgängerampel. Speziell in den Morgenstunden kommt es immer wieder vor, das Schüler auch während der Rotphase die Straße überqueren um den Bus noch zu erreichen. Hier muss unbedingt die Schaltung Fußgängerfreundlicher werden.</p> <p><i>Eine kürzere Wartezeit wird geprüft.</i></p>
9	Am Langberg	<p>Ein befestigter Fußweg (Steinplatten) von der Busstation Boberg bis zum Ende „Wendehammer“ und auf dieser Strecke eine ausreichende Beleuchtung wird gewünscht. Einige Teilstücke sind schon sehr dunkel und man muss richtig aufpassen wo man hin tritt. Siehe dazu das Schreiben von Steffen Damaschke.</p> <p><i>Es soll zunächst geprüft werden, ob die Anwohner mit Beiträgen an den Kosten beteiligt werden müssten.</i></p>
10	Unterberg	<p>Fehlender Schlagbaum am Ende der Sackgasse Unterberg. Diese führt direkt in das Naturschutzgebiet wo keine Autos fahren dürfen. Siehe dazu das Schreiben von Viola Frehse</p> <p><i>Der Schlagbaum musste entfernt werden, weil er in der Dunkelheit eine Gefahr für Radfahrer und Fußgänger ist. Die Situation vor Ort konnte wegen der Entfernung nicht besichtigt werden, das Durchfahrtsverbot für Pkw sollte aber eindeutig sein. (Herr Behling vom Boberger Infohaus ist informiert).</i></p>
11	Kreuzung Heidhorst / Bergedorfer Straße / Reinbeker Redder	<p>Beim Linksabbiegen gibt es für Ortsfremde immer wieder Orientierungsprobleme. Es ist unklar, welche Spur sie nehmen sollen. Hier würde ggf. eine zusätzliche Beschilderung helfen.</p> <p><i>Die Fahrbahnmarkierungen sollen erneuert werden (eventuell schon in den Sommerferien). Ob eine zusätzliche Beschilderung für mehr Sicherheit sorgen kann, soll geprüft werden.</i></p>

12	Heidhorst	<p>Einfahrt zum Nahversorgungszentrum. Trotz gelber Linie und montiertem Stoppschild durch die Verwaltung des Nahversorgungszentrums kommt es hier immer noch zu Komplikationen zwischen Fahrzeugen und Fußgängern. Diese Ecke ist einfach aufgrund der kleinen Einfahrt zu unübersichtlich.</p>
		<p><i>Da es sich um Privatbesitz handelt, bestehen nur wenige Möglichkeiten weitere Verbesserungen zu erreichen. Eventuell hilft es, wenn der Heidhorst eine Geschwindigkeitsbegrenzung bekommt.</i></p>
13	Heidhorst	<p>Die Verkehrsinsel zwischen der Einfahrt zum Nahversorgungszentrum und der Straße Heidhorststieg wird für viele Fußgänger als "Freifahrtschein zum Überqueren der Straße gesehen. Im Gegenzug verstehen auch einige Autofahrer die Bedeutung nicht und halten unverhofft an um Fußgänger über die Straße zu lassen. In beiden Fällen kommt es häufig zu Gefährdungen, die besonders Senioren und Kinder betreffen. Ein Fußgängerüberweg regulärer könnte Abhilfe schaffen.</p>
		<p><i>Für einen Fußgängerüberweg reicht die Anzahl der Nutzer bei Weitem nicht aus. Wenn der Heidhorst eine Geschwindigkeitsbegrenzung bekommt, könnte die Gefährdung auch an der Stelle vermindert werden.</i></p>
14	Boberger Anger	<p>Der verkehrsberuhigte Bereich vor den AWO-Häusern wird nicht als solcher gesehen. Fast alle (!) Fahrzeuge sind hier mit erhöhter Geschwindigkeit unterwegs. Die in anderen verkehrsberuhigten Straßen vorgenommenen Maßnahmen (bepflanzte Ausbuchtungen, Parkflächen, Änderung des Pflasters) fehlen hier komplett. Dies verleitet förmlich zum schnelleren Fahren und gefährdet speziell die Senioren.</p>
		<p><i>Es wird geprüft, ob eine Verkehrsberuhigung durch Pflanzenbeete erfolgen kann. In der Boberger Höhe wird versucht, eine Verkehrszählung vorzunehmen.</i></p>